

erficher-
deutsche
achen
Auskunft
ich Rühle,
Vorstadt.

ht,
ulden Lohn
ogis frei, sin-
ei
Ronditor,
manden,
Widmann.

und das war den
nur eine Stimme,
instimmig das Re-
solutionsamt über-
Kommission bean-
tragliche Sparmaß-
entschieden und be-
erl werden, letztere
sow gegenüber dem
oberste Kriegsver-
der Bitte der ersten
Verwaltung beizu-
Bitte in Betreff der
beschlossen, letztere
annern wurden so-
folge hat der Bun-
ung der Armee mit
für bauliche Ein-
bestritten, abgesehen
fenerweisen saßen
Aussschüsse haben
den, Als Motiv
acht, daß sie den
enn auch d. hwegen
der andern Seite
unpopuläre Steuer
n unteren Klassen
Steuer noch un-
Züden und Elsaß
r Klerus in Süd-
für seine Interessen
Berathung über die
fischen Vorschläge
ich eventuell, wenn
er überhaupt nicht
nd Baiern, Baden,
ntersuchungs Kom-
vorläufig festge-
e ausgefallen. —
lämmungsvertrages
gewechselt.
nd Religionslehrer
richtsprache nicht
Erzbischofs nach-
ndirt. Wo ge-
Nellatoneunterricht
ymnasialgottesdienst
gionslehrer suspen-
sche Kulturgefetz ist
genommen worden.

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Der Samstagnummer wird ein
Unterhaltungsblatt beigegeben.
Abonnementspreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
ganzen Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt
man bei der Redaction,
auswärts bei den Pos-
ten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einschickungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
ober deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 36.

Samstag, den 29. März.

1873.

Wir laden hiermit freundlichst ein zum

Abonnement auf das Calwer Wochenblatt

pro II. Quartal (April, Mai und Juni). Abonnementspreis: für hier (ohne Trägerlohn) 30 kr., im Bezirk (sammt Lieferungs-
gebühr) 38 kr., sonst in ganz Württemberg 45 kr. Für hier bestellt man bei der Redaction, für auswärts bei den **Postboten**
oder der nächstgelegenen Poststelle.

Redaction und Expedition des Calwer Wochenblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Brandschadenseinzugsregister mit den Schätzungsprotokollen werden denselben in den nächsten Tagen zur Uebergabe
der Einzugsregister an die Gemeindeflehen zugehen.

Es werden nun die Ortsvorsteher unter Hinweisung auf die Ministerial-Verfügung vom 23. Nov. 1869 (Reg.-Bl. S. 396)
angewiesen, dafür zu sorgen, daß die für das Jahr 1873 umgelegten Brandschadensgelder, soweit sie verfallen, ungehäumt ein-
gezogen und an die Oberamtspflege abgeliefert werden.

Den 26. März 1873.

Kön. Oberamt.
Doll.

Nagold.

Verdingung von Bauarbeiten.

Von den zu dem Kirchenbauwesen dahier weiter erforderlichen Bauarbeiten werden
hiermit zur Verdingung ausgeboten:

- 1) Die Schieferdeckerarbeiten im Betrag von 3,514 fl. 17 kr.
- 2) Die Schlosserarbeiten bei Herstellung des Abgabelers 1,675 fl. 5 kr.
- 3) Die Flaschnerarbeiten 1,627 fl. 37 kr.

Affordstliebhaber werden eingeladen, von den Voranschlägen und Affordobeding-
ungen auf dem Bureau des unterzeichneten Baubeamten in Stuttgart, oder auf dem
Bureau der Bauleitung in Nagold Einsicht zu nehmen und ihre Offerte nach Prozenten
des Ueberschlags berechnet, und mit den erforderlichen Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen versehen, spätestens bis Montag, den 7. April l. J., auf dem Kameral-
amt Neuthin abzugeben.

Stuttgart, den 25. März 1873.

Neuthin,
Oberbaurath
Landauer.

K. Kameralamt.
Colb.

Revier Stammheim. Holz-Verkauf.



1) Donnerstag,
den 3. April, aus
der Didemer und
Gültlinger Gut, Ab-
theilung Baiersbach,
oberer Lindenrain u.
theilweise Scheidholz:

- 4 Nm. buchene Scheiter und Prügel,
- 113 Nm. Nadelholzscheiter, 88 Nm. Nadelholzprügel, 110 buchene und 3260 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr im
Didemer Wald oberhalb der Glattstaige
auf dem Holzbrunn-Didemer Sträßchen.

2) Freitag, den 4. April, aus der
Weiler Gut, Abth. Jägerwiese u. c.:

- 1 Eiche mit 0,27 Fm., 22 Buchen mit 10,91 Fm., 41 Nm. buchene Scheiter, 6 Nm. dto. Prügel, 6 Nm. aspene und Nadelholz, Prügel und Anbruch, 1550 buchene, 20 birchene, 140 Nadelholz, und 10 Schlagraumwellen; ferner Scheidholz: 4 Nm. buchene Prügel, 4 Nm. Nadelholzscheiter und 33 Nm. dto. Prügel

und Anbruch, 70 buchene, 180 lin-
dene und 410 Nadelholzwellen.
Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr an
der Kreuzung der Calw-Herrenberger Post-
straße und des Gültlingen-Gehinger Sträß-
chens.

Revier Liebenzell.

Die Lieferung und Zerklei- nerung von Kalksteinen

für den sogen. neuen Weg im Staatswald
Steinberg bei Liebenzell und das neue
Monalamer Sträßchen im Staatswald Mo-
nalamerberg, im Ganzen
70 Kubikmeter (280 Kocklasten)

wird am Dienstag, den 2. April d. J.,
veraffordirt.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei
der oberen Babbücke.

Liebenzell, 27. März 1873.

K. Revieramt.

Revier Liebenzell.

Eichenstangen-Verkauf.

Am Mittwoch, den 2. April d. J.,
werden im Staatswald Schloßberg bei
Liebenzell 170 eichene Wagnerstangen
verkauft.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf
der Pforzheimer Straße bei dem Jägerleg.
Liebenzell, den 26. März 1873.

K. Revieramt.

Revier Liebenzell.

Steinlieferungs- und Zerklei- nerungs-Afford.

Am Montag, den 31. d. M.,
wird für die Wege im Staatswald Kälb-
ling die Beifuhr und das Zerkleinern von
170 Kubikmetern Sandsteinen veraffordirt.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr in
der Hütte im Kälbling.

Liebenzell, den 26. März 1873.

K. Revieramt.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die Verlassenschaftsmassen
der verstorbenen

Johanne Wochle, Fabrikarbeiterin,
Marie Lachenmaier, ledig, und
Jmmannel Maier's Wittwe,
sämmlich von hier,

sind

binnen fünfzehn Tagen

bei der unterzeichneten Stelle schriftlich an-
zumelden, widrigenfalls dieselben bei den
Verlassenschafts-Auseinandersetzungen nicht
berücksichtigt würden.

Den 24. März 1873.

K. Gerichtsnotariat.

Majer.

Calw.

Sandhabung der Eisenbahnpolizei betreffend.

Man sieht sich in Folge von vorgekom-
menen Mißverständnissen und zu Vermei-
dung von mißliebigen Folgen zu der Be-
kanntmachung veranlaßt, daß nach dem
Bahnpolizeireglement für die Eisenbahnen
Deutschlands die Bahnpolizei innerhalb des
Eisenbahntrayons den Bahnpolizei-Beamten:
Betriebs-Inspektoren, Betriebs-Bau-Inspel-
toren, Bahnhofsverwalter, Bahnhofs-In-
speltoren u. c. übertragen ist, und daß sie



die Rechte der öffentlichen Polizeibeamten in Betreff der ihnen übertragenen Dienstverrichtungen genießen. Demgemäß sind sie berechtigt, die Uebertreter der bahnpolizeilichen Bestimmungen vorzuladen und nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zu bestrafen. Jedermann ist ihnen innerhalb ihrer Zuständigkeit Gehorsam schuldig wie den öffentlichen Polizeibeamten.

Am 27. März 1873.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Für die zu Holz für Arme der hiesigen Stadt weiter eingegangenen Liebesgaben:

R. R. 8 fl., P. P. 3 fl.

dankt herzlich

Der Kirchenconvent.

Althengstett.

Der in Nr. 30 d. Bl. ausgeschriebene Laugholz-Verkauf

hiesiger Gemeinde wurde nicht genehmigt, und für 168,20 Festmeter ein zweiter Verkauf im Submissionsweg anberaumt auf Donnerstag, den 3. April 1873.

Kaufsliebhaber müssen ihre Offerte per Rubrikuß ausgedrückt längstens bis

Mittags 12 Uhr

beigebracht haben, worauf die Offerte geöffnet und das Holz an den Meistbietenden vergeben wird.

Schultheißenamt.

Weiß.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Dankagung.

Für die vielen Beweise christlicher Liebe und Theilnahme, welche meiner geliebten Gattin während ihres schweren Leidens zu Theil geworden, insbesondere auch für die unermüdete Pflege der beiden Diaconissen-Schwester, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhe und für die ihr durch die Herren Ehrenträger erwiesene letzte Ehre sagt den herzlichsten Dank im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der tiefgebeugte Gatte

Carl Kauser,

mit seinen 3 Kindern.

Calw.



Morgenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, findet bei G. Michael die von den älteren Mitgliedern gewünschte Versammlung statt, wozu auch sonstige Freunde des Gesangs eingeladen sind.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Augenbrennen

Jacob Haydt, Vorstadt.

Rein weißgewässerte

Stockfische

empfehl

Seifensieder Schlatterer.

Auflage 3200.

Der

Pforzheimer Beobachter,

Auflage 3200.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim, empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 3 Kreuzer per Petitzeile. Bei Wiederholungen namhafter Rabatt. Abonnementspreis 1 fl. 10 kr. per Quartal nebst Postzuschlag.

Heute, Samstag, den 29. März, halte ich

Mebelsuppe,

wozu höflichst einladet

Nenz zum Waldhorn in Hirsau.

Strohütte

in reicher Auswahl und neuesten Formen

empfehlen bei billigst gestellten Preisen

Beisser & Bertschinger.

Kinderwagen

mit Eisen- und Holzgestellen zum Ziehen und zum Schieben, empfiehlt in größerer Auswahl billigst

C. Bauer,

Zeinaerstraße.

In neu eingetroffener hübscher Auswahl empfiehlt

seidene Schälwägen, Schleifen, Schlingtücher, Cravättchen, Taschentücher, in Seiden und Leinen, schwarzseidene Halstücher u. s. w.

bei billigst gestellten Preisen bestens

Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.

O. A. Froihardt,

Grob- und Feinschleiferei,

Hirsau bei Calw,

empfehl sich im Schleifen und Poliren aller in dieses Fach einschlagenden

Eisen-, Stahl- und Gußwaaren, als:

Herbplatten, Feilen, Bügeleisen, Waffengeschirr, Handwerks-, Garten- und Haushaltungsgeräthschaften, Instrumente und Rasirmesser u.

unter Zusicherung solider Arbeit und prompter Bedienung.

Niederlage befindet sich in Calw bei Herrn J. Ziegler zur alten Post, woselbst Aufträge aufgegeben und abgeholt werden können.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Louisestraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Ein Allmandstückle

bei der Schaffheuer hat zu verpachten Friedr. Schnauffer, Leberhandlung.

Mädchen-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird ein solides geordnetes Mädchen gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ich erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich im Besitz einer neuen

Tapeten-Musterkarte

bin, welche sich bei reicher Auswahl durch geschmackvolle Dessins und billige Preise auszeichnet.

Achtungsvoll

C. Bauer, Teinacherstrasse.

Mein gut fortirtes Lager in

Bettfedern und Flaum,

sowie fertige Betten zu äußerst billigen Preisen empfiehlt bestens

Carl Klaiber.

Tabellen zu Fremdenbüchern für Wirthe

empfehl die

A. Oelschläger'sche Buch- und Steindruckerei.

Meine mit den schönsten und geschmackvollsten Dessins ausgestatteten

Tapeten-Musterkarten

sind wieder angekommen und empfiehlt

A. Hausser,
Sattler und Tapezier.

Rohrdorfer Naturbleiche.

Für diese berühmte, mit neuen Einrichtungen versehene Bleiche, empfehlen sich zur Uebernahme von Tuch, Faden und Garn und garantiren für schöne und unverdorrene Rückgabe der Bleichgegenstände

- Herr **Ehr. Im. Kraushaar** in Calw.
- " **Joh. Koll** in Neubulach.
- " **L. Koll** in Teinach und Neuweiler.
- " **Carl Walz** in Altenstaig.
- Frau **Off's Wtw.** in Liebenzell.
- " **Walbmeister Sanjelmann's Wtw.** in Simmersfeld.

Das Neueste in
seidenen Schawlchen, Schleifen,
seidenen Damen-Cravattchen u.
Schlingtüchern, schwarzseidenen
Herren-Halstüchern, Taschentü-
chern in Seide und Leinen
empfehl in schöner Auswahl

Ernst Schall,
im früher Sprenger'schen Hause.

Hauschuhe

in verschiedenen Gattungen, besonders
Straminpantoffeln
in bekannter guter Rahmenarbeit empfiehlt

Louis Schill.

Fahrniß-Auktion.

Am nächsten Montag, den 31. März,
von Mittags 1 Uhr an,
wird im Hause des Gottlob Haydt, Leder-
gasse, eine Fahrniß-Auktion abgehalten und
kommt vor:

Bücher, Kleider, Bettgewand und Lein-
wand, Küchengeräth, Schreinwerk
und allerlei Hausrath.

Unterzeichneter empfiehlt

schön blühende Pensee, Pri-
mel, Aurifel, Bellis, Rosen,
sowie

Stachel- und Johannisbeer-, Him-
beer- und Biersträucher u. s. w.
bei billigen Preisen zu geneigter Abnahme.
Gärtner Mayer,
neben dem Hirsch.

Mein Lager in

Knöpfen

in allen Sorten ist für die Frühjahr-Saison
neu a'ortirt, ebenso halte ich mein reich-
haltiges Lager in den verschiedenen Gattun-
gen Bändern, Lizen, Vorken, Seide,
Faden, besonders auch Maschinen-
Faden und Maschinen-Seide bestens
empfohlen.

Ernst Schall,
im früher Sprenger'schen Hause.

Meine Wässerwiese

in der Eisestätt ist zu verkaufen oder zu
verpachten.

Bäder Gewinner.

Mein Lager in
gebleichter Leinwand,
Baumwolltuch, Stuhltuch,
Shirting, Madapolam,
Taschentücher, weiß und farbig,
Tisch- und Handtuchzeug,
Hemdeinsätze und Kragen,
Vorhangstoffe in Moll und Sieb,
Ziz und Piqué in farbig,
Satin-, Ripps- und Pelzpiqué,
leinene Schürzenzeugen,
Moiré-Schürzen, Damenjaden,
Weißwaaren aller Art etc.,
erlaube mir, bei nur reeller Waare und
billigen Preisen, bestens zu empfehlen.

Traugott Schweizer.

Ausverkauf.

Aus Anlaß der Uebergabe meines Hauses
an meinen Tochtermann Bauer verkaufe
ich von heute an sämtliche Sattlerwaaren
zu bedeutend herabgesetztem Preis bis zu
der in einigen Wochen ebenfalls erfolgenden
Uebergabe meines Geschäfts an denselben.
Loß, Sattler.

Breitenberg.

Eigenschafts- Verkauf.

Johannes Rentzler hier verkauft
durch seinen Bevollmächtigten Johannes
Seeger aus Neuweiler:

Ein zweistöckiges Wohnhaus,
Felder 6 Morgen,
Nadelwald 1 1/8 Morgen.

Liebhaber sind freudlichst eingeladen,
und es kann jeden Tag ein Kauf abge-
schlossen werden mit

Den 26. März

1873. Johannes Seeger.

Kommissions-Verkauf

von dem berühmten

Königs-Trank

von Herrn

Jakobi in Berlin,

die Flasche 1 fl., bei

Heinrich Rühle,
obere Vorstadt.

Calw. Auktion.

Nächsten Mittwoch, den 2. April, von Vormittags 1/2 9 Uhr an, halte ich gegen baare Zahlung eine Auktion, bei welcher vorkommt:

verschiedener grauer Futterzeug, Futterbar-scheid, sehr gutes, feines baumwollenes Tuch zu Herrenhemden, Shirting u. s. w., Mull und Jaconnet, Vorhang-zeug, Spigen, viele Chemisetten, Aermel, Moires-Schürzen, Herren-Hemden und solche für Arbeiter, Herren-Kragen, leinene Taschentücher, farbige baum-wollene, weiße und gefarbte Kinder-Kitteln, Röschchen, Hauben, Negligees-Häubchen, weiße Unterröcke, viele Corsetten, Jaden, Bettüberwürfe u. dgl. m.

Um zahlreichen Zuspruch bittet Lotte Beck, Wittwe, Bahnhofstraße.

Hausknecht,

ein jüngerer, mit 100 Gulden Lohn jährlich, nebst Kost und Logis frei, findet sogleich eine Stelle bei J. V. Friederich, Konditor, Pforzheim.

Gesucht auf Ostern oder Ge-orgii für eine Haushaltung von nur 2 Personen ein

Dienstmädchen,

das bürgerlich kochen kann. — Es wird hauptsächlich auf guten Cha-rakter gesehen, dagegen aber auch beste Behandlung zugesichert.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Das beim Vereine bestellte Knochenmehl ist angekommen und unfehlbar am Dienstag und Mittwoch, den 1. und 2. April, bei dem Unterzeichneten abzuholen. Am Montag kann keines abgegeben werden.

Den 28. März 1873.

E. Horlacher.

Am 29. März Morgens 6 Uhr wurde zu Breitenberg Hirschwirth Greule am Fuße einer 3-4 Fuß hohen Mauer, über welche er augenscheinlich herabgestürzt war, todt gefunden. Er hatte den Abend zuvor das ganz in der Nähe befindliche Wirthshaus zur Krone und zwar, wie durch die Zeugenaussagen bewiesen ist, in nicht betrunkenem Zustande und mit einer Laterne, welche der Beiznam noch in der Hand hielt, verlassen, war aber von dem Fußwege, den er gehen wollte, abgekommen und so über die Mauer herabgefallen. (Schw. M.)

Stuttgart, 26. März. Gestern am Nachmittag und Abend fanden im innern Theil der Stadt, in der Hirschstraße und den umliegenden Straßen, eine bedauerliche Ruhestörung statt. Der Anlaß war folgender: Ein Soldat ging mit Verwandten in den Laden des Kleiderhändlers Baruch in der Hirschstraße, um Kleider für einen Knaben einzukaufen. Da die Käufer, nachdem sie verschiedene Kleider anprobirt, schließlich nichts kauften, so entstand ein Wortwechsel, in Folge dessen Baruch um polizeiliche Hilfe zur Entfernung des Soldaten aus seinem Laden nachsuchte. Der Soldat leistete der an ihn gerichteten Aufforderung des Polizeisoldaten, sich zu entfernen, keine Folge. Es kamen zwei weitere Polizeisoldaten, welchen der Soldat ebenfalls Widerstand entgegensetzte. Dabei zog er sich Verletzungen zu, von denen man übrigens keine Gefahr befürchtet. In Folge des Lärmes und auf das Gerücht, das sich sofort verbreitete, daß der Soldat gestorben sei, fanden nun starke Zusammenrottungen statt, gegen welche neben der Polizei und Gendarmarie wiederholt auch Militär requirirt werden mußte. Der Gouverneur Graf v. Schöler, der Stadtdirektor v. Wolff, Oberbürgermeister Haack, der Polizeiamtmann waren zur Stelle. Mit Einbruch der Nacht ängsteten sich die Ein-wohner der Ruhe auch dadurch, daß an Häusern ganz unbetheiligter Einwohner Fenster eingeworfen wurden. Verletzungen kamen übrigens

Redirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

Neubulach.

Bauholz- und Bretter-Verkauf.

Am Donnerstag, den 3. April d. J., Vormittags 11 Uhr, verkauft Friedrich Ziegler von Schönbronn von einem hier abgebrochenen Gebäude, Wohnhaus und Scheuer (früher Wirthschaft), 80 Fuß lang und 30 Fuß breit, circa 15,000 Fuß Bauholz, darunter 500 Fuß eichenes, 1000 Fuß Brennholz, sowie 100 Stück gute Bretter, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung.

Das Holz ist noch ganz gesund und kann zu jedem Bauwesen benützt werden. Zusammenkunft in der Krone hier. Den 27. März 1873.

A. A.: Stadtschultheiß Herrmann.

600 fl., nach Umständen 16= bis 1700 fl. Pfleggeld hat gegen gefähliche Sicherheit auszuleihen Friedr. Müller, Schreiner, bei der Post. Liebelsberg. 50 bis 60 Maas

Heidelbergergeist,

Prima-Qualität, verkauft billig Hirschwirth Süger.

Calw.

Einen leichten einspännigen

Wagen

mit Leitern hat zu verkaufen Wagner Stüber, Diergäshen.

Lehrlings-Gesuch.

In meiner Steindruckerei findet ein kräftiger aufgeweckter Knabe eine Lehrstelle bei einem Wochengehalt von 2 fl. 30 kr. für den Anfang und Aufbesserung nach je einem halben Jahr.

A. Delschläger.

Schreinergehilfen,

5-6, finden bei schöner Arbeit, hohem Lohn, dauernde Beschäftigung bei

Fr. Schwenk, Schreinermeister.

Calw.

Lehrlingsgesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Heugle, Schreiner.

Mein Holzmagazin

(zu einer Scheuer geeignet), einen geräumigen Keller und Gemüsegarten hat sogleich zu vermieten

August Haug, Schreiner.

Effringen.

30 bis 33 Zentner gutes

Heu und Dehund

hat um billigen Preis zu verkaufen

Schmid, Ziegler.

Zu vermieten

bis Georgii: mein oberes Logis gegen den Marktplatz mit allen Erfordernissen.

Louis Schill.

keine vor. Die Ruhe war erst gegen Mitternacht wieder hergestellt. Verhaftungen wurden etwa 40 vorgenommen. — Ein in den Straßen angeschlagenes Plakat vertraut zu dem Ordnungssinn der Einwohner, daß solche bedauerliche Scenen sich nicht wiederholen, fordert aber die Einwohner auf, im Falle einer abermaligen Störung bravich-tigt sein sollte, den zur Aufrechterhaltung der Ordnung berufenen Or-ganen dabei thatkräftig beizustehen. (St. A.)

Stuttgart, 27. März. Auch gestern Nacht fanden starke Ansammlungen von Menschen in der Hirschstraße statt, meist Reugierige, zum Theil auch Leute, die an Unordnungen ihre Freude haben. Beamte und Polizeipersonal wurden mit Steinwürfen empfangen. Ein Landjäger und mehrere Polizeisoldaten er-dielten Verletzungen durch Steinwürfe, und wiederum wurden die Fenster an mehreren Häusern ganz unbetheiligter Einwohner eingeworfen. Nach 8 Uhr wurde der Marktplatz durch die Polizeimannschaft geräumt und Militär requirirt, auch weitere Vorkehrungen gegen Ausschreitungen getroffen und die in Rede stehenden Stadtheile durch Gordons abgeschlossen, worauf sich die Volksmenge allmählich verlor. Damit werden hoffentlich Vorgänge ihr Ende erreicht haben, bei welchen die sehr geringfügige Ursache, aus welcher sie hervorgegangen, in gar keinem Verhältnis steht zu der Sensation, die sie bei der Bevölkerung erregt haben.

Berlin, 25. März. In der Bundesrathssitzung vom 24. wurde den Ausschüssen für Heerwesen und Rechnungswesen auch der Entwurf eines Gesetzes wegen Erweiterung der Dienstgebäude des Kriegsministeriums überwiesen. Der Entwurf fordert eine Summe von etwa 2,000,000 Thlr., um umfangreiche Neubauten für die Zwecke des Kriegsministeriums herzurichten, da seit der Begründung des deutschen Reichs die Geschäfte der Militärverwaltung so bedeutend angewachsen sind, daß die jetzt vorhandenen Diensträume nicht mehr zur Unterbringung der notwendigen Bureauz hinreichen.

Spanien. Madrid, 23. März. Die Nationalversammlung hat gestern eine große, an wichtigen Gesetzentwürfen reiche Sitzungsperiode abgeschlossen mit der Annahme des Gesetzes, welches 31,000 Sklaven auf Porto Rico die Freiheit gibt. Der Tag verdient es, daß er — wie es beschlossen ist — auf einer Marmortafel im Sitzungssaale verewigt wird. — Die Sitzungen der Nationalversammlung sind ausgesetzt; ein Permanenzkommissionen von 20 Mit-gliedern steht der Exekutivgewalt zur Seite, um in nicht fernher Zeit, nach Wahlen, für welche der Präsident Figueras gestern vollste Freiheit aller Parteien zugesagt, der konstituierenden Nationalversammlung ihre Gewalt abzugeben. Die Schwierigkeiten werden erst dann, mit dem 1. Juni, recht beginnen.

(Siehe Nr. 13 des Unterhaltungsbl.)

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich mal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Samstagsnummer ein Unterhaltungsbeilage. Abonnementpreis halbjährlich durch die Post bezogen 1 fl. 16 kr., ganz Württemberg 1 fl.

Nr. 3

pro II. Quartale gebühr) 38 kr., oder der nächste

als sonst nothig gebracht werden Vor Geschlag einzun derselben, Sand herzustellen, der Abzugsgraben (Ferdinand) ständiger Leitung weiser ausgebe Ein bezüglich de nach und nach, wird, je weiter ausgefüllt, Un und von der M Die sich in der Mit nöthigenfalls m

Wad das über dem Straßenrand ei Nichtung auszu Bei und 2 M. (7 und bergestalt i je zwei Bäumen gedachte Abstan Bei wo dieselben Bez Für Straßenvisitatio der Defekte ger Der

Da von drei Orten die ungesäu n Der

Die März erinnert. Ten 2

Berpe Bahu-M Die Verpackung Sommer Ra gold, den R. C

